

Fach	Aerospace Engineering (mit Research Semester)
Abschlussgrad	Master of Engineering
Hochschule	Fachhochschule Aachen
Datum der Akkreditierung	19.11.2007
Dauer der Akkreditierung	30.09.2013
Start des Studienbetriebs	SS 2007
Zugang zum höheren Dienst? <small>(nur für FH-Masterstudiengänge relevant)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Kategorisierung <small>(nur für Masterstudiengänge relevant)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Luft- und Raumfahrttechnik
Kontakt	Prof. Dr. Josef Mertens 0241/6009-52363 J.Mertens@fh-aachen.de
Auflagen	keine
Auflagen erfüllt?	
Profil des Studiengangs	<p>Der viersemestrige Masterstudiengang im Umfang von 120 CP soll Grundlagen, Konzepte, Methoden und Techniken des Aerospace Engineering vermitteln und auf die Tätigkeit des Luft- und Raumfahrtingenieurs vorbereiten.</p> <p>Inhalte des Studiums sind Vertiefung der Kenntnisse in den Grundlagenmodulen Mathematik, mathematische Optimierung, Regelungstechnik, CAD und FEM, Strukturodynamik sowie Mess- und Versuchstechnik. Zudem soll das Fachwissen durch wahlweise Profilbildung im Bereich „Aircraft Engineering“ oder „Space Engineering“ erweitert werden.</p> <p>Die ersten beiden Semester umfassen jeweils 7 Module, sämtlich mit abschließender oder semesterbegleitender Prüfung. Im 4. Semester werden zwei der fachübergreifenden Wahlmodule studiert sowie die Masterarbeit verfasst. Im ersten oder dritten Semester – je nach Studienbeginn – absolvieren die Studierenden ein Research-Semester. Die Studierenden werden im Rahmen des Research Semesters in laufende F&E Vorhaben eingebunden. Die Zeitdauer der angewandten Forschungstätigkeiten beträgt 24 Wochen</p> <p>Der Masterstudiengang fokussiert auf die Integration verschiedener Komponenten und Teilsysteme zum Gesamtsystem Luft- bzw. Raumfahrzeug und soll die Studierenden so auf die Ausübung von</p>

**Zusammenfassende
Bewertung**

ingenieurwissenschaftlichen, maschinenbau-orientierten Tätigkeiten in der Luft- und Raumfahrtindustrie bzw. deren Agenturen oder öffentlichen Arbeitgebern vorbereiten. Wegen der breiten Ausbildung soll auch eine Beschäftigung in der Verkehrsindustrie möglich sein.

Als Zugangsvoraussetzung zum Studium gilt ein guter Bachelorabschluss (210 CP) bzw. Diplom-Ingenieur-Abschluss in Luft- und Raumfahrttechnik oder in einem anderen, einschlägigen, ingenieurwissenschaftlichen Hochschulstudium. Außerdem werden Kenntnisse der englischen Sprache verlangt.

Hinsichtlich des „Aerospace Engineering“ wird ein vollständiges Fachhochschulprofil angeboten. Das Profil ist anwendungsorientiert und vermittelt entsprechende Fähigkeiten.

Das Curriculum entspricht der gewohnten Tiefe und Breite eines Fachhochschul-Studienganges in angemessener Weise. Schwerpunktbildungen sind aufgrund des begrenzten Personalumfangs durch die Schwerpunkte der Dozenten vorgegeben.

Die Studierbarkeit scheint gegeben. Gut die Hälfte der Module werden in englischer Sprache abgehalten, wodurch der Anspruch auf internationale Ausrichtung unterstrichen wird.

Die Berufsfeldorientierung ist im Curriculum angemessen berücksichtigt. Die Industrie der Luft- und Raumfahrt benötigt Ingenieure verschiedenster Ausprägungen und ist in Deutschland meist als Zulieferer überregionaler / internationalen Projekte tätig. Insbesondere durch den markanten Anteil an englischer Lehre, nicht zuletzt in der Master-Thesis, kann von einer guten Qualifikation ausgegangen werden.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr.-Ing. Hans-Peter Kau, Technische Universität München, Institut für Luft- und Raumfahrt, Ordinarius für Flugantriebe

Prof. Dr.-Ing. Ing.-grad. Karlheinz H. Bill, FHTW Berlin, Fachbereich Ingenieurwissenschaften, Professor für Fahrzeugtechnik

Prof. Dr.-Ing. Dieter Bobbert, Bobbert Consult, Hamburg (Vertreter der Berufspraxis)

Sebastian Nordhoff, Studium der Mikrosystemtechnik, HS Bremen (Studentischer Vertreter)

Verfahrensnummer AQAS

60067